

Stand- und Wanduhren wurden nur 33015 kg aus dem Ausland bezogen gegen 45 785 kg im Vorjahre. Weitaus der größte Teil stammte davon aus Deutschland, und zwar 29 763 kg. Im weiten Abstand folgt dann Frankreich mit 2588 kg.

Wecker wurden etwa 2200 kg weniger importiert. Auch hier war Deutschland Hauptlieferant mit 10 575 kg, dem sich Frankreich mit 3832 kg anschließt.

Vorgearbeitete Bestandteile zu Taschenuhren führte die Schweiz im ersten Vierteljahr 1929 1063 kg = 73 297 Franken ein gegen 1329 kg = 72 336 Fr. im Vorjahre; mit Ausnahme von 39 kg aus Deutschland und 9 kg aus Großbritannien wurde die Einfuhr von Frankreich bestritten.

In fertigen Bestandteilen zu Taschenuhren hob sich der Import gegenüber dem Vorjahre um 40 kg = 216 913 Franken. Am Import waren beteiligt Deutschland mit 50 kg und Frankreich mit 471 kg.

Bei der Einfuhr von Uhren usw. nach der Stückzahl gab es ebenfalls gegenüber dem Vorjahr große Veränderungen. Stark nachgelassen hat dabei die Einfuhr von Uhrgehäusen und von Taschenuhren mit silbernen Gehäusen. Gewaltig gehoben hat sich der Import von Taschenuhren in Nickel- u. dgl. Gehäusen.

In fertigen Werken zu Taschenuhren wurden rund 200 Stück mehr als im Vorjahr aus dem Ausland aufgenommen, und zwar insgesamt 2928 Stück aus Frankreich und 12 Stück aus Deutschland.

Uhrgehäuse bezog die Schweiz im ersten Vierteljahr 1929 73 554 Stück = 350 496 Fr. gegen 89 094 Stück = 335 317 Fr. im Vorjahre. Mehrfachen Wünschen entsprechend wurden die amtlichen Aufzeichnungen mit dem Monat März geändert, so daß für das erste Vierteljahr keine Vergleichszahlen für die einzelnen Untergruppen vorhanden sind. Im Monat März 1929 wurden eingeführt:

	Stück	Fr.
Gehäuse aus unedlen Metallen, auch versilbert oder vergoldet	6 222	16 478
Gehäuse aus Silber	1 591	22 672
Goldplattierte Gehäuse	2 735	23 388
Gehäuse aus Gold oder Platin	464	8 824

Insgesamt also im März 1929 11012 Stück = 71 362 Fr. gegen 31 575 Stück = 131 966 Fr. im März 1928. An der März Einfuhr waren beteiligt:

	Deutschland Stück	Frankreich Stück	Großbritannien Stück
Gehäuse aus unedlem Metall, auch versilbert oder vergoldet	6055	167	—
Gehäuse aus Silber	1433	152	6
„ goldplattiert	2735	—	—
„ aus Gold u. Platin	373	74	16

An der Einfuhr von Taschenuhren waren beteiligt:

	Frankreich Stück	Deutschland Stück	Großbritannien Stück
Taschenuhren mit Nickel- usw. Gehäusen	5947	2	—
Taschenuhren mit Silbergehäusen	270	37	4
Taschenuhren mit Goldgehäusen	1	—	1
Chronographen	189	1	—
Armbanduhren aus Nickel	15	—	—

Automobiluhren konnten in der Berichtszeit liefern: Italien 6 Stück, Deutschland 7 Stück und Frankreich 2 Stück. Die anderen Uhren mit Taschenuhrwerk stammten bis auf Kleinigkeiten aus Frankreich.

Die Ausfuhr von Uhren, die wie bisher wesentlich größer als die Einfuhr war, setzte sich im ersten Vierteljahr 1929 aus folgenden Posten zusammen; zu Vergleichszwecken sind auch hier die Zahlen für das Vorjahr danebengesetzt:

Tabelle 3.

	1929		1928	
	Menge kg	Wert Fr.	Menge kg	Wert Fr.
Vorgearbeitete Bestandteile und Rohwerke von Standuhren usw.	828	44 215	214	8 746
Fertige Bestandteile von Standuhren usw.	6 344	282 469	4 705	243 112
Turmuhren	912	7 370	934	8 520
Stand- und Wanduhren	8 018	237 167	8 584	272 462
Wecker	905	42 861	1 399	69 566
Vorgearbeitete Bestandteile und Rohwerke von Taschenuhren	12 129	1 355 552	14 298	1 748 243
Fertige Bestandteile von Taschenuhren	33 511	4 265 922	32 110	4 393 460
Zusammen:	62 647	6 235 556	62 244	6 744 109
	Stück		Stück	
Fertige Werke von Taschenuhren	1 031 269	12 796 328	1 101 761	14 830 604
Uhrgehäuse, roh oder fertig	576 293	2 143 284	569 846	2 199 297
Taschenuhren aus Nickel usw.	1 459 050	8 873 382	1 468 605	8 821 794
Taschenuhren aus Silber	130 118	3 480 357	142 207	3 095 578
Taschenuhren aus Gold	48 340	4 572 112	52 508	4 639 919
Chronographen usw.	18 371	644 537	18 349	594 711
Armbanduhren aus Nickel	925 345	6 726 980	768 359	5 363 877
Armbanduhren aus Silber	168 303	2 303 709	189 279	2 355 415
Armbanduhren aus Gold	204 878	8 648 586	203 189	8 656 000
Armband-Chronographen	781	58 828	274	40 580
Automobiluhren	51 574	559 377	—	—
Andere Uhren mit Taschenuhrwerk, mit Nickel- usw. Gehäusen	33 004	764 769	83 609	1 083 552
Andere Uhren mit Taschenuhrwerk, mit Silber- usw. Gehäusen	1 096	62 489	2 299	110 931
Andere Uhren mit Taschenuhrwerk, mit Gold- usw. Gehäusen	60	13 959	37	18 392
Zusammen:	4 648 482	51 648 697	4 610 322	51 210 650

Auch bei der Ausfuhr gab es in den einzelnen Warengruppen größere Verschiebungen; so hat sich der Versand von vorgearbeiteten Bestandteilen zu Standuhren usw. nahezu vervierfacht. Bezieher waren unter anderem Deutschland mit 652 kg und die Vereinigten Staaten mit 100 kg. Der Export an fertigen Bestandteilen zu Standuhren usw. nahm um etwa 30% zu und richtete sich unter anderem nach Frankreich mit 2245 kg, nach den Vereinigten Staaten mit 1637 kg, nach Deutschland mit 1011 kg, nach Großbritannien mit 763 kg.

Turmuhren wurden 912 kg verladen gegen 934 kg im Vorjahr, und zwar nach Schweden 111 kg, nach Syrien 303 kg und nach Niederländisch-Indien 498 kg.

In Stand- und Wanduhren ging die Ausfuhr gegenüber dem Vorjahr um 570 kg zurück. Die wichtigsten Bezieher waren dabei Großbritannien mit 1660 kg, die Vereinigten Staaten mit 1522 kg, Spanien mit 593 kg, Jugoslawien mit 562 kg, Italien mit 477 kg und Deutschland mit 399 kg.

Die Ausfuhr von Weckern sank im ersten Vierteljahr 1929 gegenüber dem Vorjahre um rund 500 kg, Hauptabnehmer war Rußland mit 238 kg.

Einen sehr großen Umfang nahm wieder der Export von vorgearbeiteten Bestandteilen zu Taschenuhren ein, doch konnten auch hier nicht die Mengen vom Vorjahr erreicht werden; der Versand blieb 1929 um rund 2100 kg